

1956, H. Böhlaus Nachf., S. 411—670. — Eine ausführliche Würdigung dieser bedeutenden Leistung soll erst beim Vorliegen des gesamten, umfangreichen Regestenbandes erfolgen. F. W.

Dione R. Clementi, *Calendar of the Diplomas of the Hohenstaufen Emperor Henry VI Concerning the Kingdom of Sicily*, QFIAB. 35 (1955) 86—225, veröffentlicht 156 Regesten von Urkunden Heinrichs VI., die Sizilien betreffen; ein Anhang, der sizilianische Zeugen in andern Urkunden Heinrichs VI. registriert, und ein Empfängerverzeichnis sind beigelegt. Die Regesten, von denen etwa 50 bei Stumpf fehlen, sind gegebenenfalls nach den Originalen kontrolliert und mit den erforderlichen diplomatischen Angaben versehen. Die Vf.n hat sich dankenswerterweise auch bemüht, über den Nachweis von Urkunden hinausgehend die einzelnen Privilegien in Beziehung zu früheren Urkunden für die gleichen Empfänger zu setzen. Die Regesten bilden also künftig ein sehr wertvolles Arbeitsinstrument für die Geschichte Heinrichs VI. (vgl. auch DA. 11, 594 f.). R. M. K.

Das Reichsregister König Albrechts II., bearbeitet von H. Koller (Mitteilungen des österr. Staatsarchivs, Erg.-Bd. 4) Wien 1955, F. Berger (Horn, Niederösterreich), XVI u. 318 S. — Der Band M der Reichsregister, der hier vollständig ediert wird, ist durch die in ihm enthaltenen sogenannten Schlickischen Fälschungen und die relativ große Zahl der erhaltenen Konzepte von besonderer historischer Bedeutung. Dennoch wurde bisher nur wenig aus diesem Bande publiziert, und so wird das Werk wertvolle Hilfe für alle Arbeiten zur Reichsgeschichte 1438—39 leisten. Bei den keineswegs einheitlichen Editionsgrundsätzen für Registerpublikationen verdient das hier gefundene Kompromiß Beachtung: die im Register nur gekürzt vorhandenen Stücke wurden unverändert ediert, die im Wortlaut gegebenen Stücke dann voll gedruckt, wenn ältere Drucke nicht vorliegen bzw. die Stücke sich nicht stark an das Formular halten. Die Einleitung informiert knapp über die spätmittelalterliche Reichskanzlei in der Zeit ihres Übergangs zum Laienbeamtentum. H. E. M.

R. J. Loenertz, *Athènes et Néopatras*, Arch. fratrum Praed. 25 (1955) 100—212 und 428—431, gibt, wie der Untertitel sagt: *Regestes et notices pour servir à l'histoire des duchés Catalans (1311—1394)*. K. R.

L. Auvray (†), Vitte-Clémencet, L. Carolus-Barré, *Les registres de Grégoire IX, tome IV, tables* (Bibliothèque des écoles françaises d'Athènes et de Rome, 2^e série, IX, 13) Paris 1955, E. de Boccard, 336 S. — Die vor 60 Jahren von Lucien Auvray begonnene Edition der Register Gregors IX. ist mit diesem Band abgeschlossen, doch fehlt die seinerzeit im Vorwort versprochene Einleitung. Der Registerband erschließt die Edition durch Personen- und Sachindex, chronologisches Verzeichnis, Initienverzeichnis und Konkordanz mit den Regesten von A. Potthast. R. M. K.

P. Sambin, *Problemi politici attraverso lettere inedite di Innocenzo IV* (Memorie dell'Istituto Veneto di scienze, lettere ed arti, Classe di scienze morali e lettere 31, 3) Venedig 1955, 71 S. — Ders., *Un certame dettatorio tra due notai pontifici (1260)*. Lettere inedite di Giordano da Terracina e di Giovanni da Capua (Note e discussioni erudite a cura di Augusto Campana 5) Rom 1955, Edizioni di storia e letteratura, 63 S. — Aus der Hs. 79 der Biblioteca Antoniana in Padua, deren Inhalt bereits G. Abate in Regestenform bekanntmachte (vgl. DA. 12, 573), veröffentlicht Sambin jetzt eine Auswahl von 53 Briefen Innozenz' IV. und die 32 Briefe der beiden päpstlichen